

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 2

Artikel: Kinderreime
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderreime

Soli soli sooli,
's Chindli ischt en Trooli,
's Chindli ischt en fuule Späck,
Es tuet de ganze Tag nüd rächt.

Im Himmel alli Engeli
Händ Überstrümpf a,
Und ich und mys Schätzli
Wänd's au eso ha!

Es chunnt e Bär
Vo Konstanz her.
Wo wott er uus?
I 's Chindlis Huus.

Wenn eine tanni Hose hät
Und hagebuechi Strümpf,
So chan er tanze wie-n-er will,
Es git em doch kei Rümpf.

Paup, Paup, Pulderja,
My Muetter töt en Ent,
Tuet es Stückli Anke dra,
Daß si nöd verbrännt.

He natüürli,
Seit de Bäärli,
Macht es Fäärli
Hinder em Schäärli.

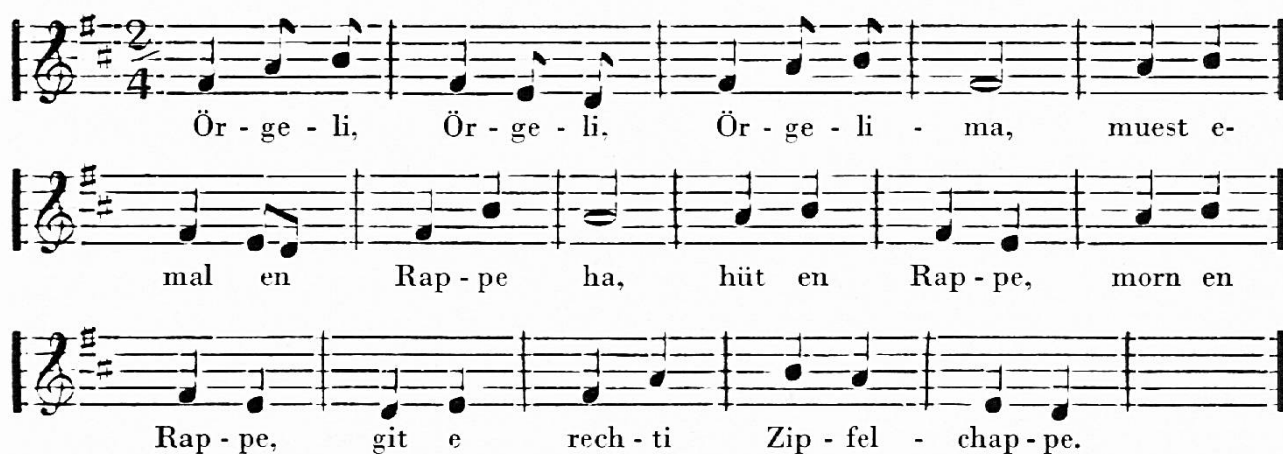
Gidi gadi gaudi
Pantöffeli-Schue,
's hät mängen e Geiß.
Hett lieber e Chue.

Güggerehüü!
De Morgen am drüü!
's Hüendli hät gleit,
De Güggel hät's gseit.

Samichlaus, i bitt di:
Bring mer au es Ditti,
Aber eis, wo Bäbeli heißt,
Suscht wott i lieber gar ekeis.

Am Chatzetischli blybscht mer z'Trutz,
Du Lampelimuul, du Surrimutz!

Aus Robert Suter: *Am Bränneli*, Schweizer Kinderreime, einer ausgezeichneten Sammlung, die erstmals im Jahre 1914 erschienen ist. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.



Andelfingen, St. Gallen

Aus Alfred und Klara Stern: *Röselichranz*, Volkskinderlieder der Schweiz. Mit Bildern von Berta Tappolet. Morgarten-Verlag AG., Zürich.

Noch einmal Kinderdorf Pestalozzi

Magda Werder, St. Gallen

Im Kinderdorf Pestalozzi hat sich manches verändert und verschönert. Die Bäume, die Blumen, die Gemüse und die Kinder gedeihen aufs beste. Die Gärtchen vor den Häusern prangen im leuchtenden Schmucke der Herbstblumen, besonders das vor dem einen Polenhaus, dessen Leiter eine besonders glückliche Hand hat. Alles sieht nun recht behaglich eingewohnt aus. Es wird aber immer noch weiter gebaut an neuen Häusern, an einem großen Turn- und Sportplatz, so daß der Eindruck des Werdenden, sich